



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und Fraktion (FREIE WÄHLER)

2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

**hier: Erhöhung der Mittel für das Kriseninterventions- und Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und -psychologen (KIBBS)
(Kap. 05 04 Tit. 547 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2014 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 05 04 wird der Ansatz für das Jahr 2014 im Tit. 547 01 um 5.000 Euro von 10.000 Euro auf 15.000 Euro erhöht.

Begründung:

5 Jahre nach dem Amoklauf von Winnenden ist eine mögliche Bewältigung von akuten Krisen auch an den bayerischen Schulen weiterhin eine wichtige Aufgabe, um gezielt vor Ort zu helfen. Es geht aber auch um die Beratung und Information von Schulen, Schulaufsicht und Kultusministerium wie man bei Gewalttaten hilfreich und effektiv handeln kann oder diesen präventiv begegnen kann. Darüber hinaus gilt es von Fachleuten Wege aufzuzeigen, wie man auch bei alltäglichen Krisensituationen hilfreich Schüler und Kollegium unterstützen kann.